

Besondere Sitzung am 13. Mai 1939.

Vorsitzender: R. Kuhn, Präsident.

Der Präsident eröffnet die gleichzeitig als Maisitzung geltende Besondere Sitzung. Er gedenkt einer Reihe von hervorragenden Mitgliedern der Gesellschaft, die in letzter Zeit verstorben sind und deren Tod einen schweren Verlust für die Chemie bedeutet:

GEHEIMRAT PROF. DR. K. VON AUWERS,

gest. am 3. Mai 1939 in Marburg a. d. Lahn, im Alter von 76 Jahren, ein Meister organischer Experimentierkunst, dessen systematische Untersuchungen über den Zusammenhang zwischen der chemischen Konstitution und dem Lichtbrechungsvermögen organischer Verbindungen auch die physikalische Chemie entscheidend bereichert haben;

DR. WILHELM NORMANN,

Chemnitz, der am 2. Mai 1939 im Alter von 69 Jahren verschieden ist, der Pionier auf dem Gebiete der technischen Härtung der Fette;

PROF. DR. WALTHER SCHRAUTH,

Direktor der Deutschen Hydrierwerke A.-G., gest. am 1. Mai zu Rodleben im 59. Lebensjahre, dem wissenschaftlich wie technisch auf dem Gebiete der Seifen, Fette und Öle bedeutsame Erfolge, namentlich durch das Verfahren der Hochdruck-Hydrierung, beschieden waren und in dem die Deutsche Chemische Gesellschaft überdies einen ihrer Rechnungsprüfer verloren hat.

DR. MED. M. TANAKA,

Osakafu, Japan, gest. am 1. Februar 1939;

PROF. DR. FRITZ ULLMANN,

Genf, gest. im März dieses Jahres;

DR. RICHARD FRIEDRICH,

Chemnitz, gest. am 17. April 1939.

Nachrufe auf die Verstorbenen sollen demnächst in den Berichten erscheinen.

Die Anwesenden ehren das Andenken an die Verstorbenen durch Erheben von den Sitzen.

Als Mitglieder werden aufgenommen die in der Sitzung vom 13. März 1939 Vorgeschlagenen, deren Namen auf S. 70—71 von Teil A der „Berichte“ veröffentlicht sind.

Als Mitglieder werden vorgeschlagen:

- Hr. Ryan, J. D., 1701 East Broadway, Toledo, Ohio (USA.) (durch H. Willard und R. Schunk).
- „ Schulze, Dr.-Ing. Alfred, Neuenburger Str. 31, Berlin SW 68 (durch H. Heller und M. Pflücke).
- „ Ellsworth, Ralph E., University of Colorado, Library, Boulder (Colorado) (durch R. Weidenhagen und M. Pflücke).
- „ Fock, Claus, Dipl.-Chem., Ständerbühlstr. 12a, Würzburg (durch G. Fischer und H. Lehmann-Echternacht).
- „ Jost, Hans, Müllerstr. 44, Innsbruck (durch W. Dirscherl und K. Felix).
- „ Rana, K. N., Thamel, Nepal (Via India) (durch R. Weidenhagen und M. Pflücke).
- „ Mühlberg, Dr. Wolfg., Gothaer Str. 12, Ohrdruf i. Th. (durch J. Scheiber und H. Carlsolin).
- „ Obel-Jørgensen, Torkil, Grindstedværket, Grindsted (Dänemark) (durch S. Schou und H. Jørgensen).
- „ Sugimoto, Kaname, Rika Kyositu Rikugun-yokasikangakko, Ichigaya-Honmura-Tyo-Usigomeku, Tokyo (Japan) (durch S. Kawai und N. Sugiyama).
- „ Neuwald, Dr. Fritz, Einhorn-Apotheke, Delmenhorst (durch W. Kern und M. Pflücke).
- „ Grübler, Dr. Harald, Belziger Str. 71, Berlin-Schönberg (durch Th. Sabalitschka und Th. Boehm).
- „ Broche, Dr. Hans, Viehofer Str. 46, Essen (durch H. Schlubach und F. Fischer).
- „ Jaenicke, Dr.-Ing. Heinz, Dillenburger Str. 7, Berlin-Dahlem (durch A. Schleele und K. Leschewski).
- Frl. Wang, Schü-Yin, Mommsenstr. 45, Berlin-Charlottenburg (durch Th. Sabalitschka und Th. Boehm).
- Hr. Gschaidner, Dr. Bruno, Flühstr. 33, Säckingen (durch H. Staudinger und W. Fischer).
- „ Wagner, Dr. phil. nat. Hans, Unter den Linden 82, Berlin NW 7 (durch H. Hörlein und R. Weidenhagen).
- „ Krzyk, Dr. med. Kurt, Nassauische Str. 11/12, Berlin-Wilmersdorf (durch K. Lohmann und H. Leuchs).
- „ Schwarz, Adolph, i. Fa. N. V. Polak & Schwarz, Essencefabrieken, Hilversum (Holland) (durch P. Verkade und W. Reinders).
- „ Koepff, Dipl.-Ing. Heinz, Schillerstr. 8, Darmstadt-Land II, Villenkolonie Eberstadt (durch A. Küntzel und E. Zintl).
- „ Reger, Albert, Fahrstr. 17, Erlangen (durch R. Pummerer und A. Meuwesen).

Für die Bücherei sind als Geschenke eingegangen:

3760. Compagno, I. *Analisi dei metalli non ferrosi*. Milano 1939.
3765. Meyer, Julius. *Einführung in die Chemie für Studierende technischer Berufe*. Leipzig 1939.

Neuanschaffungen der Bücherei:

3762. Bergmann, Ludwig. *Der Ultraschall*. 2. Aufl. Berlin 1939.
3761. Cameron, A. T. *A textbook of biochemistry*. 5th. Edit. London 1938.
3764. Houghton, J. L. and Prytherch, W. E. *Magnesium and its alloys*. New York 1938.
2606. Houben, J. *Fortschritte der Heilstoffchemie*. 2. Abteilung, III. Band: Die heterocyclischen Verbindungen mit Ring-Sauerstoff- und einem oder zwei Ring-Stickstoff-Atomen. Berlin 1939.

3763. Jensen, Hans F. Insulin its chemistry and physiology. New York 1938.
830. Schultz, Gustav. Farbstofftabellen. 7. Aufl. Ergänzungsband II. Leipzig 1939.

Der Präsident begrüßt darauf in warmen Worten Hrn. Prof. Dr. R. P. Linstead-Sheffield und erteilt ihm das Wort zu seinem zusammenfassenden Vortrag

„Über Phthalocyanine“,

der sich in deutscher Übersetzung in diesem Heft der Berichte findet.

Nach Beendigung des Vortrages hielt der Vorsitzende folgende Ansprache:

„Sehr geehrter Herr Professor Linstead! Die Schönheit Ihres Vortrags und der Glanz der Versuche, die Sie uns vorführten, haben in uns allen einen tiefen Eindruck hinterlassen. Der lebhafteste Beifall, der eben verrauscht ist, sollte bereits den Gefühlen der Bewunderung und des Dankes Ausdruck verleihen. Der Bewunderung dafür, mit welchem Geschick, welcher systematischen Gründlichkeit, aber auch welcher Vielseitigkeit Sie — von einer zufälligen Beobachtung eines Industrieunternehmens ausgehend — die Phthalocyanine aufgebaut und erforscht haben. Diese Farbstoffe haben Sie heute nicht nur in ihrer berühmt gewordenen Echtheit und Farbenpracht, sondern auch in ihrem molekularen Bau, ihren chemischen Umsetzungen, ihren katalytischen und anderen Wirkungen vor uns lebendig werden lassen.

Sie haben ein neues Kapitel der organischen Chemie geschrieben.

In England ist es eine schöne Sitte, gewisse Auszeichnungen nur jungen Chemikern zu verleihen, die das 30. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Ich meine den Harrison-Memorial-Preis und die Meldola-Medaille. Beide dieser Ehrungen sind Ihnen in den ersten Jahren der Untersuchungen, über die Sie uns berichtet haben, von Seiten Ihres Vaterlandes zuteil geworden. Heute, da Sie und Ihre Mitarbeiter auf 10 Jahre Phthalocyaninforschung zurückblicken, möchte auch die Deutsche Chemische Gesellschaft Ihre Person und Ihr Werk mit einem sichtbaren und bleibenden Zeichen der Anerkennung verknüpfen. Es ist mir eine innere Freude und eine Ehre, Ihnen die A. W. Hofmann-Denk Münze überreichen zu dürfen. Ich wüßte niemanden, der würdiger wäre, sie sinnvoll in Empfang zu nehmen als Sie, der Sie die Anfänge Ihrer Arbeiten über Phthalocyanine in London in einem Laboratorium ausgeführt haben, das A. W. Hofmann begründet hat, der später auch zum Gründer der Deutschen Chemischen Gesellschaft wurde. Gerade dadurch hat auch Ihr heutiger Vortrag in uns neu erweckt das Empfinden für die Gemeinsamkeit vieler Wurzeln, aus denen heraus die Chemie des Britischen und des Deutschen Reiches emporgewachsen sind.“

Der Vorsitzende:
R. Kuhn.

Der Schriftführer:
R. Weidenhagen.